

**Sitzungsvorlage DS 2018/179**

Stadtwerke Ravensburg  
Peter Herrmann  
Sabine Elmer  
(Stand: **06.06.2018**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 3992323

**Werksausschuss**

öffentlich am 20.06.2018

**Bericht über die Entwicklung der Parkierungseinrichtungen 2017 und Ausblick auf das Jahr 2018**

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## Sachverhalt:

### 1. Auswirkungen der Sperrung der Marienplatzgarage auf die Entwicklung der Parkvorgänge und Erlöse in der Sparte Parkierung

Mit Beginn der Generalinstandsetzung der Marienplatzgarage und der damit verbundenen Vollsperrung der gesamten Garage ab dem 02.05.2017 sind rund 300 Stellplätze entfallen. Daher ist die Anzahl der gesamten Kurzparkvorgänge von 2016 auf 2017 um rd. 216.000 zurückgegangen und in der Sparte Parkierung wurden 2017 rd. 640.000 Euro weniger Einnahmen erzielt. Nachstehend sind die einzelnen Werte in Tabellenform dargestellt:

#### Übersicht über die Entwicklung der Kurzparkvorgänge

	<b>Marienplatz</b>	<b>Rauenegg</b>	<b>Oberamtei</b>	<b>Bahnstadt</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>gesamt</b>
<b>2015</b>	385.190	141.686	137.977	117.152	21.437	803.442
<b>2016</b>	351.052	135.135	108.476	64.863	24.520	684.046
<b>2017</b>	103.942	134.240	132.287	67.870	28.038	468.371

Für die Differenz von 2015 zu 2016 im Parkhaus Bahnstadt ist die Schließung des Parkhauses vom 01.08.2016 bis 30.11.2016 aufgrund einer Sanierungsmaßnahme ursächlich. Dass die Anzahl der Kurzparkvorgänge im Parkhaus Bahnstadt im Jahr 2017 nicht wieder auf das Niveau von 2015 angestiegen ist, liegt an der Sperrung der beiden unteren Ebenen von Januar bis März 2017, wodurch die Anzahl der Kurzparkplätze zugunsten der Dauerparker und Nutzungsrechteinhaber reduziert wurde. Mit der Schließung der Marienplatzgarage wurden zusätzlich 24 Dauerparkkunden von der Marienplatzgarage ins Parkhaus Bahnstadt verlegt, was eine weitere Reduzierung der zur Verfügung stehenden Kurzparkplätze zur Folge hatte.

#### Übersicht Einnahmen Kurzparker

	<b>Marienplatz</b>	<b>Rauenegg</b>	<b>Oberamtei</b>	<b>Bahnstadt</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>gesamt</b>
<b>2015</b>	1.025.706	321.208	315.961	177.957	67.959	1.908.791
<b>2016</b>	999.579	357.945	276.298	132.483	76.302	1.842.607
<b>2017</b>	297.161	365.419	334.643	130.111	73.673	1.203.039

## 2. **Auswirkungen der Schließung der Marienplatzgarage auf die Anzahl/Einnahmen bei den Dauerparkern**

Durch die Schließung der Marienplatzgarage entfiel auch für rund 75 Dauerparkkunden der Parkplatz. Ein Teil dieser Parkkunden konnte von den Stadtwerken auf die restlichen 3 Parkhäuser Raueneck (15 Plätze), Oberamtei (7 Plätze) und Bahnstadt (24 Plätze) verteilt werden. Des Weiteren besitzen 10 Kunden eine sog. Globalkarte mit der sie in alle 3 Häuser einfahren können. Wieder andere Kunden wollten den bestehenden Vertrag ruhen lassen, bzw. haben ihn gekündigt, da sie selbst Ersatz gefunden haben.

Bei den Dauerparkern wurden 2015 Erlöse in Höhe von 429.828 Euro erzielt. 2016 betragen die Erlöse 403.536 Euro, was hauptsächlich der 4-monatigen Schließung des Parkhauses Bahnstadt geschuldet ist. 2017 sind die Erlöse auf 504.455 Euro gestiegen. Ursächlich für diese Steigerung um rd. 25 % ist, dass bei den Erlösen für das Parkhaus Bahnstadt, im Gegensatz zu den Vorjahren, die von den Nutzungsrechtinhabern bezahlten anteiligen Sanierungskosten enthalten sind. Die Beteiligung an Instandhaltungs- und Instandsetzungskosten wurde bereits in den seit September 2002 bestehenden Verträgen (§4) vereinbart.

Die Tarife für Dauerparker wurden analog der Monatskarte im stadtbus Ravensburg Weingarten zum 01.01.2017 um 4,7 % erhöht. Zum 31.12.2017 waren insgesamt 449 Stellplätze (Vorjahr: 443) an Dauerparker vermietet.

## 3. **Umsetzung des Konzepts Bereitstellung von Parkraum Ersatzkapazitäten**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.11.2016 einem Konzept für die Bereitstellung von Ersatzkapazitäten an Parkraum für den Zeitraum der Generalinstandsetzung der Marienplatzgarage zugestimmt. Im Zuge dessen wurden erhebliche Unternehmungen gestartet, Ersatzparkplätze zu finden und zur Verfügung zu stellen. Hierbei wurden folgende Ausweichmöglichkeiten gefunden:

Rd. 50 Stellplätze entlang der Seestraße

Rd. 50 Stellplätze in der Charlottenstraße auf dem ehemaligen EnBW-Areal

Rd. 100 Stellplätze nutzbar an Samstagen auf dem Mitarbeiterparkplatz der TWS in der Metzgerstraße

Rd. 100 Stellplätze nutzbar an Samstagen auf dem Kreissparkassen-Areal

Auf diesen Ersatzparkplätzen waren seit der Bereitstellung stets ausreichend freie Kapazitäten vorhanden. Selbst im Weihnachtsgeschäft 2017 gab es in den städtischen und privaten Parkhäusern fast immer noch freie Plätze.

Als weitere Punkte des Konzepts wurden umgesetzt:

### **1-Euro Samstagsbus**

Ein wichtiger Baustein des Konzepts war die Einführung des 1-Euro Samstagsbusses ab dem 01.04.2017 im Stadtbus Ravensburg Weingarten. Der Einzelfahrschein kostet seither an Samstagen statt 2,20 Euro (Tarif 2018) nur

1,00 Euro pro Fahrt und zudem können noch 3 Kinder kostenlos mitgenommen werden.

Die Bilanz ist positiv, da sich die Fahrgastzahlen an Samstagen auf den Buslinien im Stadtbus deutlich erhöht haben. Nach den Auswertungen der RAB wurden von April bis Dezember 2017 im gesamten Stadtbus über 100.000 1-Euro Tickets verkauft. Im Durchschnitt bedeutet dies etwa 2.600 Tickets pro Samstag. Im Vorjahreszeitraum von April bis Dezember 2016 wurden 66.000 Einzelfahrscheine verkauft, was einen Durchschnitt von 1.700 Tickets pro Samstag ergibt. Damit gab es mit dem 1-Euro Ticket im Durchschnitt 900 Fahrgäste mehr pro Samstag. In diesen Zahlen sind die kostenlos mitfahrenden Kinder nicht enthalten. Spitzenwerte wurden am Rutensamstag mit 7.939 sowie am 02.12.2017 mit 3.187 verkauften Fahrscheinen zu 1,00 Euro erzielt.

Der an die Verkehrsunternehmen von den Stadtwerken zu bezahlende Ausgleich für 9 Monate im Jahr 2017 beläuft sich auf rd. 32.000 Euro, da der Mehrverkauf an Fahrscheinen die deutliche Reduzierung des Fahrpreises nicht ausgleichen konnte.

### **Park & Ride-Angebote**

Der Park & Ride Parkplatz in **Weißenu** wurde in die Marketingaktivitäten der Wirtschaftsförderung mitaufgenommen. Die Müllcontainer der Rollenden Wertstoffkiste an Samstagen wurden vom Einfahrtsbereich in den rückwärtigen Bereich verlegt, um einen attraktiveren Gesamteindruck des Parkplatzes zu erzielen. An Samstagen gilt für den Park & Ride Platz analog das Angebot 1-Euro Samstagsbus: Parken und Busfahren (Hin- und Rückfahrt) für 2,00 Euro. Die Busse der Linie 3 fahren während der Geschäftszeiten im 15 Minutentakt.

Die Anzahl der Nutzer des P+R Angebots hat sich 2017 wie folgt entwickelt: Seit Einführung der Samstagskarte zum 01.04. haben 279 Kunden diese Karte gelöst. Normale Einkaufskarten wurden im ganzen Jahr rund 200 Stück gekauft. Außerdem 8 Monatskarten und 14 Semestertickets für Studenten der Dualen Hochschule.

Aus Richtung Norden wurde Park & Ride in der Vor- bzw. Weihnachtszeit an Samstagen ab der Bushaltestelle **Eissporthalle** mit Parken auf dem Parkplatz Oberschwabenhalle angeboten. Das Angebot Weihnachtspendelbus wurde 2017 auf den Zeitraum von Mitte November bis Ende Dezember ausgeweitet. Am 06.01.2018 entfiel das Angebot wegen des Feiertags. Der Pendelbus verkehrte im 15 Minutentakt zur Haltestelle Frauentor, da die Haltestelle Schussenstraße wegen einer Umbaumaßnahme nicht bedient werden konnte. Der Fahrpreis im Weihnachtspendelbus betrug 1,00 Euro pro Fahrt, 3 Kinder fuhren kostenlos mit, Zeitkarten wurden anerkannt. Obwohl die Parkplätze in der Marienplatzgarage nicht zur Verfügung standen, wurde das Angebot nur sehr schwach genutzt. Nach einer Aufstellung der RAB wurden zwischen 122 und 2 Fahrgästen pro Samstag befördert. Insbesondere der 23.12. und der 30.12. waren mit jeweils 2 Personen nicht nachgefragt.

Für den Weihnachtspendelbus 2018 wird gemeinsam mit dem Stadtmarketing nach Möglichkeiten gesucht, das Angebot attraktiver zu gestalten bzw. besser zu vermarkten. Die Werkleitung beabsichtigt zudem, das Angebot wie in den Vorjahren wieder auf die vier Adventssamstage zu beschränken.

#### **Erweiterung des Parkleitsystems**

Der Park & Ride Parkplatz in Weißenau wurde in das Parkleitsystem mitaufgenommen. Damit wird den Parksuchenden aus Richtung Süden signalisiert, dass genügend freie Parkplätze zur Verfügung stehen. Auch das Parkhaus in der Ulmer Straße mit 320 Stellplätzen wurde in das Parkleitsystem integriert. Somit werden auch aus Richtung Norden den Parksuchenden mehr Parkplätze angezeigt.

Die Kosten für die Erweiterung des Parkleitsystems betragen rd. 90.000 Euro netto.

#### **4. Übernahme weiterer Aufgaben bei der Betriebsführung Parkierung ab 01.07.2018 durch die Stadtwerke**

Der Betriebsführungsvertrag mit der Fa. Dussmann endet nach einer Laufzeit von 8 Jahren zum 30.06.2018. Eine erneute europaweite Ausschreibung der Dienstleistung analog derjenigen in 2009 ist nicht erfolgt, da ursprünglich geplant war, die vertraglich vereinbarte vierjährige Verlängerungsoption zu nutzen. Die hierzu geführten Verhandlungen ergaben allerdings kein zufriedenstellendes Ergebnis weshalb die Dienstleistung ab dem 01.07.2018 in Eigenregie durch Mitarbeitende der Stadtwerke und der TWS im Rahmen des bestehenden Betriebsführungsvertrages durchgeführt wird.

Die TWS wird den Bereich Mobilität in Zukunft stärker ausbauen und plant u.a. auch die Schaffung einer Querverbundleitwarte im Unternehmen, die den Bereich Mobilität dann mitbetreuen kann. Durch den Einsatz von moderner Technik kann künftig die Überwachung und Kontrolle der Parkierungseinrichtungen auch ohne ständige personelle Besetzung vor Ort gewährleistet werden. Hierdurch ergeben sich auch Vorteile beim Umbau in der Marienplatzgarage, wo der frei werdende Platz für die Erweiterung der Toilettenanlage und die Bereitstellung von Schließfächern genutzt wird.

Für den Betrieb der Parkhäuser in Eigenregie werden bei der TWS Netz GmbH Mitarbeitende für den Bereich Objektbetreuung (Schwerpunkt Stromanlagen und Parkierung) eingestellt. Der Teamleiter und sein Stellvertreter haben ihren Dienst am 01.03.2018 angetreten. Drei weitere Mitarbeitende für die Überwachung und Bearbeitung von Störungs- und Kundenreklamationen werden zum 01.07.2018 eingestellt. Da die Marienplatzgarage noch voraussichtlich bis zum Spätsommer 2019 wegen der Generalinstandsetzung gesperrt ist, ist der Zeitpunkt für eine Neuorganisation der Betriebsführung günstig.

Die Kassenleerung der Parkscheinautomaten auf den Parkplätzen und Kassen in den Parkhäusern wird durch Mitarbeitende der Stadtkasse vorgenommen, welche die Geldkassetten zur Kreissparkasse bringen. Die Öffnung der

Geldkassetten ist nur durch Bankangestellte möglich, welche auch die Zählung des Bargelds vornehmen und dem Konto der Stadt gutschreiben.

Die Reinigungsleistung und der Winterdienst für die Parkhäuser und Parkplätze wird nicht mit eigenem Personal, sondern durch einen Dienstleister erbracht.

Im Zuge der Neuorganisation der Parkierung, sollen die Parkscheinautomaten in den Parkhäusern so aufgerüstet werden, dass auch Kartenzahlungen an den Automaten möglich sind. Zudem ist geplant für den P + R Bahnhof neue Parkscheinautomaten zu beschaffen, an denen auch Parkscheine für mehrere Tage mittels Kartenzahlung gelöst werden können.